

# Bündnis beantragt Fördermittel

Geld soll unter anderem in Projekte in digitaler Arbeit fließen.

**Göttingen.** Das bei der Südniedersachsen-Stiftung verortete Fachkräftebündnis Südniedersachsen wird eine Fortsetzung der Förderung durch das Land Niedersachsen beantragen. Das haben die Mitglieder des Regionalen Fachkräftebündnisses einstimmig beschlossen, wie die Südniedersachsenstiftung jetzt in einer Presseerklärung mitteilte.

Die aktuelle Förderperiode endet im August 2018. Durch die geplante Fortsetzung bis August 2021 könnten in den kommenden drei Jahren weitere Projekte in den Landkreisen Göttingen und Northeim sowie der Stadt Göttingen gefördert werden, die in das Handlungskonzept der überarbeiteten Fachkräftestrategie passen.

## **Welcome Centre und Adelante**

Zu den bisher durch das Fachkräftebündnis Südniedersachsen geförderten Projekten zählen das „Welcome Centre für den Göttingen Campus und die Region Südniedersachsen“, „Adelante2017!“ und „Zukunft in Südniedersachsen“.

In den drei Jahren ihres Bestehens hat die mehr als 20 Arbeitsmarktakteure umfassende Initiative Landesmittel in Höhe von rund 700 000 Euro in die Region geholt. Darüber hinaus wurden im Bündnis verschiedenste weitere regionale Fachkräfte-Projekte vorgestellt und inhaltlich abgestimmt.

## **Entscheidung bis September**

In den kommenden Jahren sollen vor allem Projekte in den Bereichen Fachkräftemarketing und Regionales Standortmarketing, digitale Arbeit sowie duale Ausbildung konzipiert und umgesetzt werden. Die Landesregierung wird bis September über die Verlängerung der Anerkennung der Fachkräftebündnisse entscheiden.

Das Fachkräftebündnis Südniedersachsen ist eines von landesweit acht durch die Landesregierung anerkannten Regionalen Fachkräftebündnissen.

---

Redaktion dieser Seite:

**Natalie Bornemann**